

Jubiläumskonzert «40 Jahre Aargauer Kantorei» Advent 2025: Pablo Casals «El Pessebre / Die Krippe»

Motivation | Werkinformation | Konzertinformation

Motivation

Die Aargauer Kantorei wechselt in der Programmwahl für ihre Konzerte zum 3. Advent und in der Karwoche stehts zwischen bekannten und unbekanntem oratorischen Werken ab. Nachdem mit den Adventskonzerten 2024 das 100jährige Kompositions-Jubiläum von «Le Laudi» des Aargauer Komponisten Hermann Suter gefeiert wurde, feiern wir mit den Adventskonzerten 2025 erneut:

Jubiläum «40 Jahre Aargauer Kantorei»

Die Geschichte der heutigen Aargauer Kantorei begann im Sommer 1985. Im «Jahr der Musik» realisierte das Kammerorchester I MUSICI GIOVANI eine Oper-Produktion, dafür wurde ein Chor ins Leben gerufen.

Die junge Sängerschar war motiviert, weiterhin gemeinsam zu singen und sich Chorwerken aus dem Barock zu widmen. Der Chor wuchs und die noch heute beliebten Advents- und Passionskonzerte wurden von der Kantorei IMG in verschiedenen Regionen des Aargaus aufgeführt. Während der Jahre wandelte sich der Klangkörper zur Aargauer Kantorei und erweiterte sein Repertoire zunehmend. Die Aargauer Kantorei blieb dabei ihrem Credo treu, nebst bekannten vor allem unbekanntem chorsinfonischen Werken dem Publikum zugänglich zu machen.

Jubiläumskonzert Advent 2025

Die Aargauer Kantorei führte 2006 erstmals von Pablo Casals «El Pessebre / Die Krippe» in katalanischer Sprache auf. Weil das Werk bleibende Eindrücke hinterliess, wurde es 2016 wiederum ins Programm aufgenommen. Casals selbst bezeichnete das Werk als «Friedensoratorium», es endet auch mit dem mehrmaligen Ruf «Pau! / Friede!». So liegt es nahe, dass sich die Aargauer Kantorei für ihr Jubiläumskonzert 2025 erneut diesem einmaligen Werk widmet: Seine Botschaft hat angesichts der aktuellen Weltlage nichts an Aktualität eingebüsst!

Werkinformation

Pablo (Pau) Casals – lebenslanges Engagement für den Frieden

Pablo Casals (1876-1973) wurde als katalanischer Cellist weltberühmt, wirkte aber auch als Dirigent sowie als Komponist. Der spanische Bürgerkrieg zwang ihn Ende 1936 ins Exil nach Prades (Frankreich). Unermüdlich setzte sich Casals im Exil für spanische Flüchtlinge ein und engagierte sich ein Leben lang sich für Frieden, Demokratie und Freiheit. Auch bestand Casals immer darauf, *Pau* genannt zu werden – nicht nur, weil dies sein katalanischer Vorname war, sondern weil im Katalanischen dieses Wort *Frieden* bedeutet.

Weltweites Aufsehen erregte Casals, als er 1945 auf dem Höhepunkt seiner Karriere aus Protest gegen die spanische Franco-Diktatur eine laufende Tournee abbrach und in seiner Heimat keine Konzerte mehr gab.

«El Pessebre / Die Krippe» – ein Friedensoratorium

Unter dem Eindruck des 2. Weltkrieges schrieb Casals im französischen Exil 1943 gemeinsam mit seinem Freund und Dichter Joan Alavedra «El Pessebre» und nannte es „Friedensoratorium“. Casals Bruder Enrique orchestrierte das Werk, welches 1960 – vom Komponisten geleitet – uraufgeführt wurde.

Auf dem Weg zur Krippe (Pessebre) im Stall zu Betlehem begegnen die Hirten Menschen, welche – in die Zukunft blickend – Episoden aus der Geschichte Jesu erzählen: So der Fischer, der vom Fang der Fische berichtet, die Jesus unter die Menge verteilen wird. Die Alte an der Spindel singt vom Leinentuch, für welches sie den Faden spinnt.

Casals vertonte die Geschichten lebendig und bildhaft: Die Musik des beschwerlichen Marsches der Drei Könige lässt schmunzeln – man hört sogar das Klagen der Kamele! An der Krippe angekommen stimmen Könige und Hirten einen Lobgesang an, der mit der für Casals wichtigen Botschaft endet: «Pau! / Friede!».

Jubiläumskonzert 2025 – Video-Dokumentation

Aufnahmen von «El Pessebre» sind aus den 1960er- und 1970er-Jahren greifbar, eine Videodokumentation auf YouTube sucht man jedoch vergebens. Weil wir der Meinung sind, dass das Werk mehr aufgeführt werden sollte, wollen wir die zwei Konzerte in der Stadtkirche Aarau aufzeichnen und Casals Friedensoratorium zu mehr Publizität verhelfen.

Konzertinformationen

Aufführungen

Donnerstag	11. Dez. 2025	19:00 Uhr	Aarau, Reformierte Stadtkirche
Karfreitag	12. Dez. 2025	19:00 Uhr	Aarau, Reformierte Stadtkirche
Samstag	13. Dez. 2025	19:00 Uhr	Zofingen, Reformierte Stadtkirche
Sonntag	14. Dez. 2025	17:00 Uhr	Zürich, Grossmünster

Ausführende

Das Friedensoratorium «El Pessebre / Die Krippe» verlangt fünf Gesangssolisten. Ihre Mitwirkung zugesagt haben: Anna Gschwend (Sopran), Claudia Iten (Mezzosopran), Michael Feyfar (Tenor), Israel Martins (Bariton) und Stefan Vock (Bass).

Aargauer Kantorei

La Chapelle Ancienne, Orchester mit historischen Instrumenten

Kantor Daniel Schmid, Leitung

Vorverkauf/Konzertkasse

Kartenbestellungen online: www.aargauerkantorei.ch > Konzertkarten Online-Verkauf
Abendkasse jeweils eine Stunde vor Konzertbeginn.